



**EINRICHTUNGS
PARTNER RING**

GESCHÄFTSBERICHT

2013

WIR HABEN'S

Einrichtungspartnerring VME erneut mit Rekordergebnis in einem schwierigen Möbeljahr

Die Einrichtungspartnerring VME GmbH & Co. KG erzielte in einem für die Möbelbranche schwierigen Jahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 14,545 Mio. Euro zum dritten Mal in Folge ein Rekordergebnis. Der zentralregulierte Umsatz liegt mit einem Wert von 1,429 Mrd. Euro über dem Vorjahr.



Frank Stratmann,
Hauptgeschäftsführer der
Einrichtungspartnerring VME
GmbH & Co. KG

1. Allgemeiner Rückblick auf das Jahr 2013

Das Wirtschaftswachstum in Deutschland hat sich 2013 deutlich abgeschwächt. Das Bruttoinlandsprodukt legte lediglich um 0,4 Prozent zu. Nachdem die deutschen Exporte insgesamt deutliche Rückgänge zu verzeichnen hatten, erwies sich der private Konsum wieder einmal als Stützpfeiler der deutschen Konjunktur.

Für die Möbelbranche war 2013 ein schwieriges Jahr. Die Möbelindustrie meldete einen Umsatzrückgang von insgesamt 3,7 Prozent. Dabei lief das Auslandsgeschäft mit einem Minus von 0,5 Prozent noch deutlich besser als das Geschäft im Inland mit einem Rückgang von 5,0 Prozent (Quelle: HDH). Der gesamte Einzelhandel ist mit einem realen Plus von 0,2 Prozent so gut wie konstant geblieben, nominal war ein Zuwachs von 1,5 Prozent zu verzeichnen. Die Werte für den Möbelhandel fielen deutlich schlechter aus.

Das Statistische Bundesamt meldete für den Einzelhandel mit Wohnmöbeln ein reales Minus von 2,3 Prozent, nominal war es ein Rückgang um 1,4 Prozent (Tabelle 1).

Besonders Strom und Lebensmittel waren Preistreiber und haben dem Verbraucher in relativ hohem Maß Kaufkraft entzogen. Eine nach wie vor hohe Erwerbstätigenzahl, sehr niedrige Zinsen und eine moderate Preissteigerungsrate von 1,5 Prozent haben dennoch zu einer relativ hohen Konsumbereitschaft der Deutschen beigetragen. Davon konnte die Möbelbranche jedoch nicht profitieren. Gleichzeitig schreitet der auch durch den Onlinehandel getriebene Strukturwandel in der Möbelbranche unaufhaltsam voran.

Unsere Ergebniserwartungen fielen entsprechend der vorsichtigen Wachstumsprognosen der führenden Wirtschaftsinstitute für das Wirtschaftswachstum in Deutschland verhalten optimistisch aus.

Entwicklung des Möbelhandels im Vergleich zum Vorjahr (Tab. 1)

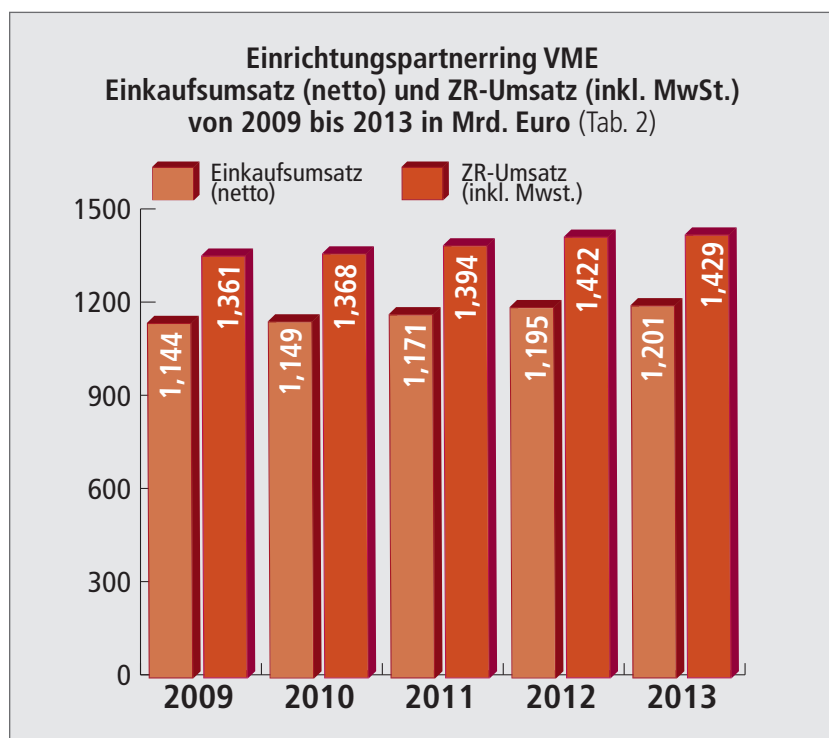
Handelsbereich	Umsätze 2013/2012	
	Nominale Veränderung in %	Reale Veränderung in %
Einzelhandel mit Wohnmöbeln ¹	-1,4	-2,3
Einzelhandel gesamt ²	1,5	0,2

Quellen: 1) Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Einzelhandel mit Wohnmöbeln (WZ 08-47591).
2) Statistisches Bundesamt, Einzelhandel gesamt ohne Handel mit Kraftfahrzeugen (WZ08-47).

Unsere Verbundgruppe erreichte im vergangenen Jahr einen Einkaufsumsatz ohne Mehrwertsteuer in Höhe von 1.200,7 Mio. Euro, was einem Zuwachs gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 0,5 Prozent entspricht. Der zentralregulierte Umsatz der Einrichtungspartnerring VME GmbH & Co. KG als Summe der bezahlten Rechnungen inklusive Mehrwertsteuer ist im Geschäftsjahr auf 1.428,8 Mio. Euro angestiegen (Vorjahr 1.421,6 Mio. Euro, s. Tabelle 2). Damit hat unser Verband besser als die Branche abgeschlossen.

2. Einkaufsstrukturen

Mit einem Umsatzanteil von 24,9 Prozent stellte die Warengruppe Küchen das umsatzstärkste Produktsegment dar und legte gegenüber dem Vorjahr um 1,1 Prozent zu. Das Segment Polstermöbel verzeichnete mit 23,9 Prozent den zweitgrößten Umsatzanteil bei einem Minus gegenüber dem Vorjahr von 2,7 Prozent. Wohnzimmer haben sich um 1,8 Prozent auf einen Anteil von 6,5 Prozent weiter verschlechtert. Der Trend bei der Einrichtung des Wohnzimmers geht immer mehr in Richtung modular aufgebauter Medienmöbel, die den Bedürfnissen nach immer größeren Flachbildschirmen Rechnung tragen.



Die Produktgruppe Schlafzimmer legte um 3,3 Prozent zu, der Anteil stieg auf 17,4 Prozent. Bei der Warengruppe Schlafen hält der Trend zu Boxspringbetten unvermindert an und hat wiederholt zum Wachstum beigetragen.

Stark zugelegt haben die Fachsortimente, die Steigerung gegenüber dem Vorjahr beträgt 9,7 Prozent (Tabelle 3).

Der Einrichtungspartnerring VME beteiligte sich im Sommer 2011 mehrheitlich beim Küchenhersteller Brinkmeier, um sich eine exklusive Küchenvermarktung zu sichern. Das Unternehmen wurde im Frühjahr 2013 veräußert.

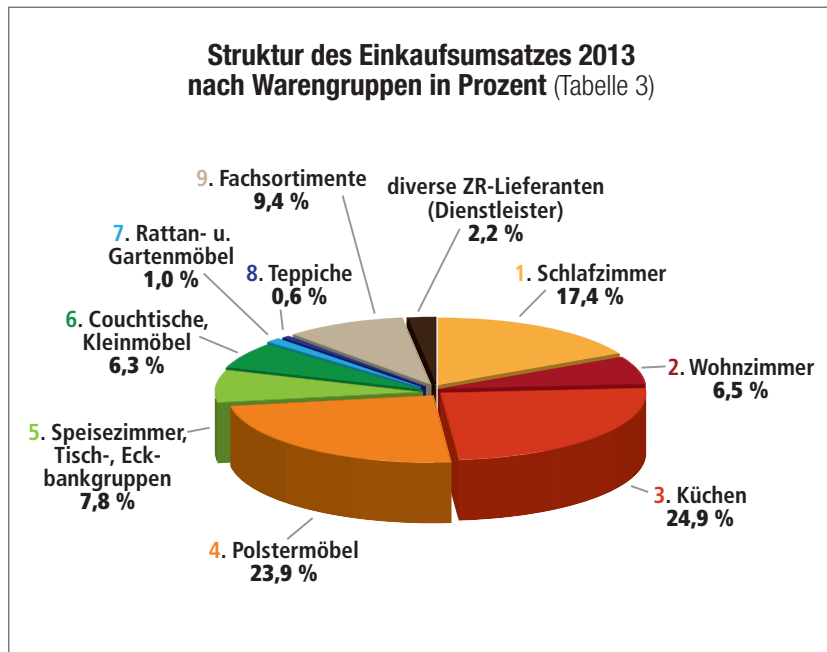
Die zum 1. Januar 2013 gegründete neue VME MHK Einkaufsgesellschaft mbH, die größte und zugleich leistungsstärkste europäische Einkaufsgesellschaft mittelstän-



Das Ausstellungszentrum des Einrichtungspartnerring VME in Bielefeld mit einer Ausstellungsfläche von 12.000 qm.



Die Handelsmarke comfortmaster des Einrichtungspartnerring VME ist auch in der Warengruppe Schlafen sehr erfolgreich.



discher Küchen- und Möbelhandelsunternehmen, konnte bereits im ersten Jahr ihrer Tätigkeit hervorragende Verhandlungsergebnisse erreichen. Das Ziel des neuen Unternehmens, die Gesellschafter der jeweiligen Verbände im In- und Ausland durch bestmögliche Einkaufskonditionen zu stärken, ist damit aufgegangen.

3. Neue Marketingangebote der Zentrale

Der Verbraucher bereitet seine Einkaufsentscheidungen heute oftmals online vor. Das Informationsverhalten des Verbrauchers hat sich weiter zugunsten der Online-medien entwickelt. Um diesem Trend im Sinne einer effektiven Werbung besser zu entsprechen, haben wir unsere Multichannelstrategie weiterentwickelt und das Marketingangebot weiter in Richtung E-Commerce ausgebaut. Unsere Ziele sind die Optimierung der individuellen Marketinginstrumente, eine stärkere Partizipation unserer Gesellschafter am Internethandel und die Stärkung des stationären Geschäftes durch Weiterentwicklung des Werbemediums Onlineshop.

Unsere Maßnahmen zielen darauf ab, den Kunden verstärkt online abzuholen und unsere Gesellschafter zu motivieren, ihre Print- und Onlineaktivitäten besser miteinander zu vernetzen. Hohe Priorität hatte daher 2013 für den Einrichtungspartnerring VME auch die Weiterentwicklung der zentralen Shopsortimente, die der Einrichtungspartner ganz oder teilweise in seinen individuellen Shop aufnehmen kann. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Aktivitäten war auch der Ausbau der Webseiten unserer Handelsmarken wie comfortmaster.de, combinessa.de und modulmaster.de.

Der Einrichtungspartnerring VME engagiert sich stark bei Facebook. Um diese wichtige Social-Media-Plattform für unsere Gesellschafter zu erschließen, werden dort News, Aktivitäten und Events zum gegenseitigen Nutzen im Verband verbreitet. Durch unser Engagement bei Facebook hat sich die Fanzahl der Facebook-Seite unseres Verbands per Ende Dezember verdoppelt.

Die umfangreichen Maßnahmen des Einrichtungspartnerring VME für den Ausbau der Internetpräsenz führten 2013 zu einer hervorragenden Akzeptanz des wichtigen Marketingkanals Onlineshop. Mehr als 26 Mio. Seitenaufrufe auf einrichtungspartnerring.de und den Shops der Einrichtungspartner belegen die große Bedeutung der gemeinsamen Onlineaktivitäten.



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Einrichtungspartnerring VME im Jahr 2014 bietet der Verband seinen Gesellschaftern eine einzigartige Jubiläumskampagne.

Im Jahr 2014 feiert unser Verband sein 50-jähriges Bestehen. Damit die Gesellschafter unseres Verbands dieses Jubiläum für ihre Werbeaktivitäten nutzen können, hat die Zentrale in Zusammenarbeit mit der Marketingkommission eine in der Branche einzigartige Jubiläumskampagne erarbeitet, die alle Gesellschafter individuell für Ihre Betriebe einsetzen können. Bereits gegen Ende des Jahres 2013 wurde eine facettenreiche Kampagne unter Einsatz von Print- und Onlinemedien, TV- und Radio- sowie POS-Werbung gestartet, wie es sie in puncto Umfang und Reichweite beim Verband noch nie gegeben hat. Während des gesamten Jubiläumjahres haben die Gesellschafter Gelegenheit, die Kommunikation der Kampagne in ihren Marketingmix zu integrieren.

Unsere Spendenkampagne mit der SOS-Kinderdorf e.V. unter dem Motto „Sie sparen – wir spenden“ wurde weiter erfolgreich fortgesetzt. Durch das große Engagement der Einrichtungspartner kam per Ende Dezember eine Spendensumme von mittlerweile 285.212,61 Euro zusammen. Die Zusammenarbeit mit dem SOS-Kinderdorf e.V. wurde bis Ende 2014 verlängert.

4. Handelsmarken und Dienstleistungen

Die Handelsmarken unseres Verbands sind hervorragende Mittel, um die Alleinstellung unserer Gesellschafter zu stärken und eine Abgrenzung zur Internetvermarktung zu schaffen. Die Weiterentwicklung der Handelsmarken hat somit für den Einrichtungspartnerring VME höchste Priorität.

Auch 2013 wurde intensiv an den bestehenden Handelsmarken cleverclean, combinessa, comfortmaster, Enzo Baresi, kawoo, orthoSedis, Partnerring Collection und Woods & Trends gearbeitet. Es wurden neue Exklusivmodelle mit in das Handelsmarkenprogramm aufgenommen, zahlreiche Produktvorteile und neue Marketingmittel entwickelt. Unsere Handelsmarken weisen insgesamt gegenüber dem Vorjahr eine Wachstumsrate von 8 Prozent auf.

Im vergangenen Jahr führte der Einrichtungspartnerring VME mit lavie eine neue Handelsmarke für den Kunden mit hohem Anspruch an Design und Qualität ein, die auf hervorragende Resonanz bei unseren Gesellschaftern gestoßen ist. Im Herbst wurde die neue Küchenmarke culineo ins Leben gerufen. Die Marke besticht durch emotionale Werbebotschaften, innovative Funktionen, wertige Materialien und schicke Designs.

Im Bereich der Dienstleistungen führte der Einrichtungspartnerring VME mit „Diva“ ein innovatives, digitales Verkaufssystem ein, mit dem die Tablet-PC-Vermarktung verbandsweit möglich ist. „Diva“ steht abgekürzt für digitaler Verkaufsassistent. Ausgestattet mit mobilen Tablets können Verkäufer dem Kunden sekundenschnell Produkt- und Stilvarianten bei Polstermöbeln erlebbar machen.

5. Gesellschafter

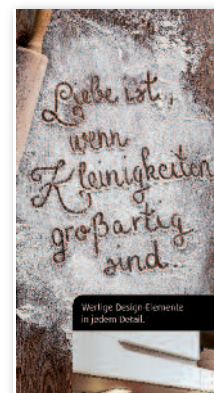
Im vergangenen Jahr wurden fünf neue Gesellschafter in unseren Verband aufgenommen. Drei neue Gesellschafter sind aus den Niederlanden zu uns gestoßen, einer aus Belgien und einer aus Deutschland. Den Neuzugängen standen vier Gesellschafterabgänge gegenüber. Alle Abgänge waren in Deutschland zu verzeichnen. Der Umsatzanteil unserer ausländischen Gesellschafter blieb mit einem Anteil von 12,6 Prozent am Einkaufsvolumen relativ konstant (Vorjahr: 12,8 Prozent).

6. Jahresabschluss

Die Bilanzsumme liegt mit 47,5 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des Vorjahres (38,5 Mio. Euro). Die Erhöhung resultiert auf der Aktivseite aus gestiegenen Finanzanlagen sowie insbesondere aus erhöhten sonstigen Vermögensgegenständen.



Die Kooperation mit dem SOS Kinderdorf e.V. war auch im Jahr 2013 sehr erfolgreich und läuft noch bis Ende 2014.



Die Handelsmarke culineo steht für wertige Küchen in moderner Optik. Die Kundenansprache setzt auf emotionale Botschaften.

Die Sachanlagen wurden unter Beachtung der steuerlich zulässigen Höchstsätze abgeschrieben.

Unter „sonstige Vermögensgegenstände“ werden die angefallenen Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen des Vorjahres ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag umzubuchen waren.

Die Wertpapiere und liquiden Mittel resultieren aus der Liquidität von vereinnahmten Nachlaufkonditionen der Lieferanten und dem abweichenden Auszahlungszeitpunkt der Ausschüttungen an unsere Gesellschafter.

Der Anstieg der Bilanzsumme auf der Passivseite ergibt sich aus dem höheren Jahresüberschuss sowie gestiegenen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag (Tabelle 4).

Bilanzstruktur im Drei-Jahres-Vergleich (Tabelle 4)			
	2013	2012	2011
AKTIVA	1.000 Euro		
Immaterielle Vermögensgegenstände	366	305	351
Sachanlagen	5.463	5.730	5.794
Finanzanlagen	4.300	1.300	1.593
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.598	11.096	5.821
Wertpapiere, liquide Mittel und Rechnungsabgrenzungsposten	17.728	20.073	24.983
	47.455	38.504	38.542
PASSIVA			
Kapitalkonten	3.380	3.360	3.280
Gewinn	14.545	13.799	13.007
Rückstellungen	480	1.168	703
Verbindlichkeiten	29.050	20.177	21.552
	47.455	38.504	38.542



Der Verband setzt Impulse in der modernen Kundenberatung am POS: Immer mehr Häuser arbeiten inzwischen mit der digitalen Planungs- und Verkaufsoftware „Diva“.

Die betrieblichen Erträge konnten um 0,79 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Die Personalaufwendungen sind gegenüber 2012 niedriger ausgefallen.

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr rückläufig, da Abschreibungen auf Finanzanlagen des Vorjahres im Berichtsjahr nicht angefallen sind. Der sonstige betriebliche Aufwand ist gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

Die saldierte Position aus Zinserträgen, Zinsaufwendungen und Beiträgen zu Kreditversicherungen ist gegenüber dem Vorjahr gesunken. Höherverzinsliche Geldanlagen sind im Berichtszeitraum fällig gewesen. Bei Neuanlagen von Wertpapieren konnten nur geringere Zinserträge erreicht werden.

Die Steuern vom Ertrag entsprechen den Aufwendungen für die Gewerbesteuer, die sich aufgrund der Steigerung des Jahresüberschusses und des Anhebens des Gewerbesteuersatzes erhöht hat.

Der Jahresüberschuss beträgt 14.545 TEUR und ergibt bezogen auf den Einkaufsumsatz eine Ausschüttung in Höhe von 1,21 Prozent. Dieses ist erneut der mit Abstand höchste Gewinnausweis in der Geschichte unseres Verbands (Tabelle 5).

Aufwands- und Ertragsstruktur im Drei-Jahres-Vergleich (Tabelle 5)			
	2013	2012	2011
	1.000 Euro		
Provisionserträge	16.353	15.929	15.867
Sonstige betriebliche Erträge	11.297	10.931	9.760
Summe betriebliche Erträge	27.650	26.860	25.627
Personalaufwand	4.634	4.701	4.416
Abschreibungen	708	935	653
Sonstiger betrieblicher Aufwand	3.030	3.562	3.512
Summe Kosten der Geschäftsstelle	8.372	9.198	8.581
Zinserträge und Beiträge zur Kreditversicherung	-1.704	-1.100	-1.522
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.574	16.562	15.524
Steuern vom Ertrag	2.971	2.709	2.463
Sonstige Steuern	58	54	54
Jahresüberschuss	14.545	13.799	13.007



Der Messestand des Einrichtungspartnerrings VME zur imm cologne 2014.

7. Ausblick

Nach dem konjunkturellen Abschwung im Vorjahr wird die Deutsche Wirtschaft 2014 wieder deutlich wachsen. Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren für dieses Jahr ein Wachstum des Bruttoinlandsproduktes in einer Bandbreite zwischen 1,2 und 2,0 Prozent. Die Fachverbände der Möbelindustrie beurteilen die Geschäftsperspektiven für 2014 verhalten optimistisch.

Der Ifo-Geschäftsklimaindex für den Einzelhandel hat sich in den beiden ersten Monaten des Jahres deutlich aufgehellt. Gute Zahlen vom Arbeitsmarkt, steigende Einkommenserwartungen und ein günstiges Konsumklima deuten auf ein gutes Geschäftsjahr 2014 hin.

Auch die aktuelle Geschäftslage in unserer Verbundgruppe hat sich gegenüber den letzten Monaten des Vorjahres verbessert. Der zentralregulierte Umsatz zeigte im Februar mit einem Plus von 2,7 Prozent deutlich nach oben. Die Auftragseingänge unserer Einrichtungspartner lagen per Ende Februar bei einem Plus von 1,7 Prozent.

Für das Jahr 2014 rechnen wir mit einer zufriedenstellenden bis positiven Entwicklung bei unseren Anschlusshäusern und einer moderaten Steigerung des zentralregulierten Umsatzes. Wir gehen davon aus, dass die Jubiläumskampagne zum 50-jährigen Bestehen unseres Verbands zu einem positiven Geschäftsverlauf beitragen wird.

Im Zentrum der Aktivitäten des Einrichtungspartnerrings VME stehen für 2014 der Ausbau der Handelsmarkenkonzeption, die Optimierung der Kommunikationsdienste und des Onlineshops sowie die Weiterentwicklung des Dienstleistungsportfolios. Bereits im Frühjahr dieses Jahres haben wir mit unserer neuen App „Wir haben's“ ein neues Kommunikationstool gestartet, was unter den Verbänden der Branche einzigartig ist.

Der Einrichtungspartnerring VME ist offen für dynamische Betriebe der Branche, die die Vorteile einer der führenden Verbände für den mittelständischen Möbelhandel nutzen wollen.



Die App des Einrichtungspartnerring VME ist ein modernes, zukunfts-fähiges Tool, mit dem die Gesellschafter besser informiert und noch stärker in die Aktivitäten des Verbands einbezogen werden.

Einrichtungspartnerring VME
GmbH & Co. KG
An der Wesebreite 2
33699 Bielefeld
Tel. 0521/20 88 5-0
Fax 0521/20 88 5-11

info@einrichtungspartnerring.com
www.einrichtungspartnerring.com
www.einrichtungspartnerring.de

